



UMWELTERKLÄRUNG

Franz Tress GmbH & Co. KG
Dottinger Straße 69 • D-72525 Münsingen
info@tress.de • www.tress.de

2019



INHALT

1	VORSTELLUNG DER FRANZ TRESS GMBH & CO. KG	2
	A GESCHICHTE	2
	B FAMILIENTRADITION	2
	C QUALITÄT	2
	D ORGANISATION	3
	E STANDORTINFORMATIONEN	3
2	UMWELTPOLITIK	4
	A NACHHALTIGKEIT	4
	B VERANTWORTUNG	4
	C PRODUKTE	4
	D PROZESSE	4
	E KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG (KVP)	4
3	UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	4
4	UMWELTASPEKTE	4
	A DIREKTE UMWELTASPEKTE	6
	B BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN UMWELTASPEKTE DER ORGANISATION	9
	ROHSTOFFEINSATZ	
	WASSER	
	ENERGIEEFFIZIENZ	
	VERPACKUNG	
	TRANSPORT	
	KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEITS- UND PROJEKTARBEIT	
	MITARBEITERVERANTWORTUNG	
	EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN	
5	UMWELTPROGRAMM 2019	13
6	ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN	14

IMPRESSUM

1 VORSTELLUNG DER FRANZ TRESS GMBH & CO. KG

Seit 1969 steht der Name „Tress“ für Nudeln und Spätzle wie hausgemacht. An unserem traditionellen Standort in Münsingen – inmitten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb – fertigen wir im modernen industriellen Maßstab vielfältige Nudelspezialitäten nach handwerklicher Tradition. Mit großer Innovationskraft und langjähriger Erfahrung haben wir den Teigwarenmarkt entscheidend geprägt. Mit über 90 Mitarbeitern gehört Tress heute zu den führenden Nudelherstellern in Deutschland.

A GESCHICHTE

Die Erfolgsgeschichte unseres Familienunternehmens begann im Jahr 1969 in Ehestetten auf der Schwäbischen Alb. Dort legte der 19-jährige Franz Tress mit nur einer Nudelmaschine los. Sein Ziel: Nudeln herzustellen wie selbstgemacht – mit höchstem Qualitätsanspruch und bedingungsloser Orientierung an altbewährter schwäbischer Tradition. So wurde nachts mit Hilfe von Mutter, Vater und Oma produziert und die Ware tagsüber in die umliegenden Dörfer ausgefahren. Bereits nach kurzer Zeit waren die Nudeln und Spätzle nicht mehr aus den Regalen wegzudenken.

Es folgten in den Siebzigerjahren der Umzug nach Münsingen und der weitere Ausbau des Unternehmens. Dabei entwickelte und konstruierte Franz Tress viele Verfahrenstechniken selbst und sorgte für neue Impulse im deutschen Teigwarenmarkt – wie folgende Meilensteine belegen:

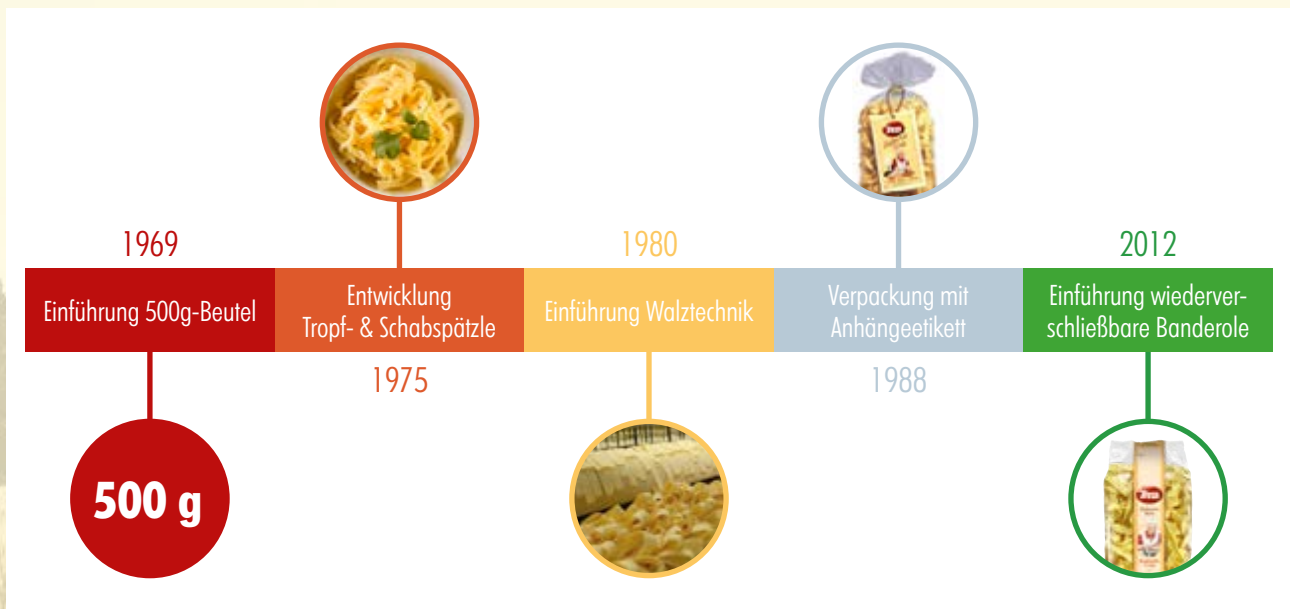


Abbildung 1: Meilensteine des Traditionsunternehmens Tress

B FAMILIENTRADITION

Damals wie heute in Familienhand: 2004 trat Markus Tress, Sohn des Firmengründers Franz Tress, in die Geschäftsführung ein und löste seinen Vater an der Unternehmensspitze ab. Markus Tress ist quasi im Unternehmen groß geworden. Die Teigwarenherstellung und der Lebensmittelmarkt begleiten den Diplom-Wirtschaftsingenieur seit frühester Kindheit. Seit 2012 setzt er als alleiniger Inhaber und Geschäftsführer die Familientradition in zweiter Generation fort.

C QUALITÄT

Das Rezept für die einwandfreie Qualität und den perfekten Genuss eines jeden Tress-Produkts besteht aus drei Zutaten: erlesene Rohstoffe, traditionelle Herstellung und ständige Kontrollen.

Nur erstklassige Rohstoffe ergeben Premiumprodukte. Dazu zählen bei Tress zum Beispiel frisch aufgeschlagene Eier aus artgerechter Tierhaltung, sonnengereifter Hartweizengrieß und Dinkel, der in der direkten Nachbarschaft wächst – inmitten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns der Tradition verpflichtet.

Für unsere Premiumprodukte, Nudeln und Spätzle, die wie selbstgemacht schmecken,

- verarbeiten wir unsere Eier frisch aufgeschlagen weiter – lassen wir den Teig eine Weile ruhen, damit er sein volles Aroma entfalten kann
- pflegen wir das traditionelle Walzverfahren – so wie zu Großmutter's Zeiten mit dem Nudelholz.

Ständige Kontrollen durch externe Lebensmittelchemiker garantieren die einwandfreie Qualität und unverwechselbare Frische der Tress Nudelspezialitäten. Der International Food Standard bescheinigt Lebensmittelsicherheit auf höchstem Niveau. Überzeugen Sie sich selbst!

D ORGANISATION

Unsere Organisationsstruktur ist in Abb. 2 dargestellt.

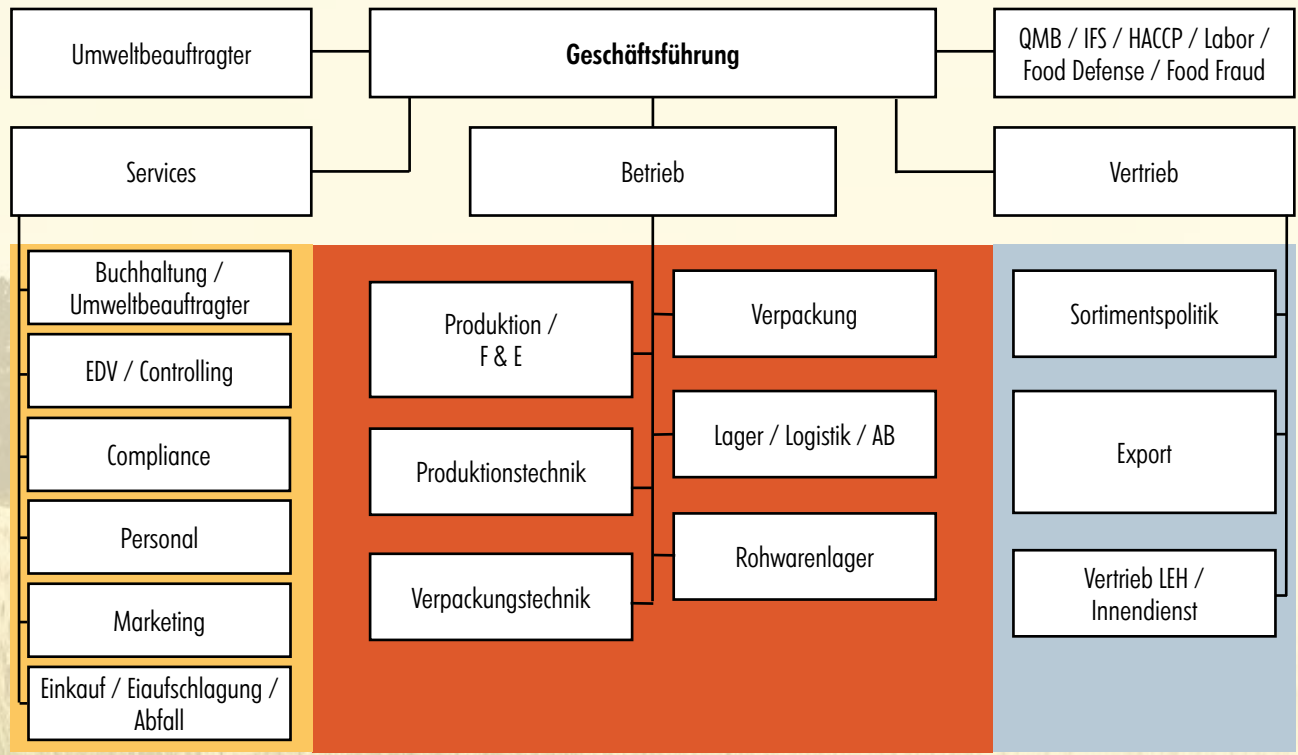


Abbildung 2: Organigramm der Franz Tress GmbH & Co. KG; Stand 01.05.2019

E STANDORTINFORMATIONEN

Der Standort Dottingerstr. 69 im Münsinger Industriegebiet wurde in vier Bauabschnitten in den Jahren 1975-1999 fortentwickelt. Die Grundstücksfläche beträgt 9464 m², wovon 58% bebaut sind. Der überwiegende Teil ist aufgrund der besseren Befahrbarkeit für die Liefer-LKW versiegelt. Zur Straße an der Ostseite befindet sich ein Grünstreifen, auf dem Bäume der Fa. Tress stehen, die durch das Unternehmen betreut werden.

2 UMWELTPOLITIK

A NACHHALTIGKEIT

Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln im Einklang mit Ökonomie, Ökologie und mit der Verantwortung für die Gemeinschaft stehen muss, auch mit dem Blick auf zukünftige Generationen. Auf die Gesundheit und die Sicherheit des Menschen, den sparsamen Umgang mit den Ressourcen und die Sauberkeit der Umwelt zu achten, sind daher Unternehmensgrundsätze.

B VERANTWORTUNG

Es ist Aufgabe aller Mitarbeiter, Gefährdungen für den Menschen und die Umwelt zu vermeiden sowie Gesetze und Vorschriften zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz strikt einzuhalten. Es ist außerdem Führungsaufgabe, Gefährdungen zu erkennen, sie zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

C PRODUKTE

Wir sind ständig bemüht, die negativen Auswirkungen unserer Produktion auf die Umwelt zu reduzieren bei Beibehaltung oder Steigerung unsere Qualitätsanforderungen an das Produkt. Dies betrifft neben der Reduzierung des Energieverbrauches und des Abfalles vor Ort auch die weitergehende Optimierung der Logistik und der Verbesserung der Verpackung.

D PROZESSE

Störfälle zu verhindern ist unsere oberste Priorität, aber wir sind auch auf mögliche Störfälle vorbereitet. Wir gestalten unsere Prozesse unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit so, dass Gesundheit und Sicherheit des Menschen Vorrang haben und Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich bleiben. Auf dieser Basis arbeiten wir mit unseren Lieferanten und Dienstleistern eng zusammen.

E KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG (KVP)

Wir überprüfen regelmäßig unsere Prozesse und unser Verhalten. Wir messen Einwirkungen auf den Menschen und auf die Umwelt. Dadurch erkennen wir Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten und können ein effektives Programm zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz gestalten.

3 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Umweltbeauftragter der Fa. Tress ist der Geschäftsführer Markus Tress, der durch die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, Herrn Wannewetsch (Ingenieurbüro Hans-Peter Klotz) und das Umweltteam unterstützt wird.

Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter werden direkt beim jeweiligen Vorgesetzten eingereicht. Dabei gehen die technischen Verbesserungen an den Technischen Leiter und es wird der täglich Rundgang der Geschäftsführung genutzt, um auf direktem Wege Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten anzusprechen.

4 UMWELTASPEKTE

Umweltaspekte sind Aspekte der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Franz Tress GmbH & Co. KG, die Auswirkungen auf die Umwelt haben. Umweltaspekte können positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt hervorrufen. Ziel des Umweltmanagements ist es, die negativen Umweltauswirkungen unserer Betriebsprozesse zu minimieren. Grundsätzlich differenziert man die Umweltaspekte in direkte und indirekte Umweltaspekte. Direkte Umweltaspekte betreffen die Tätigkeiten der Organisation, deren Ablauf sie vollständig kontrolliert z.B. Energie- und Wasserverbrauch, Abwasser, Abfall, Emissionen in die Atmosphäre. Indirekte Umweltaspekte führen zu solchen Auswir-

kungen, die nur mittelbar (indirekt) durch unsere Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen verursacht werden. Sie lassen sich nur begrenzt durch uns beeinflussen. z.B. Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern und Lieferanten, Verhalten von Mitarbeitenden, Mobilität und Verkehr.

Mit der Umweltprüfung werden alle Umweltaspekte und deren Auswirkungen sowie geltende Umweltvorschriften erfasst und bewertet (Abbildung des Ist-Zustandes). Die Umweltprüfung bildet die Grundlage für das Umweltprogramm des Franz Tress GmbH & Co. KG.

Folgende Methoden finden für die Umweltprüfung Anwendung:

- Erfassung von umweltrelevanten Faktoren (Energie, Wasser/Abwasser, Materialeffizienz, Abfall, Risiken/Sicherheit, Emissionen wie Luft, Geruch, Staub und Lärm) anhand von vorgegebenen Checklisten im Rahmen einer Umweltbegehung.
- Input- Output Analyse: Erhebung quantifizierbarer Umweltaspekte und Bildung von Kennzahlen (Kernindikatoren).
- Mitarbeitendenbefragung: Befragung der Mitarbeitenden zu umweltrelevanten Themen.
- Rechtscheck: Erstellung eines Rechtskatasters.

Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien – aus den Bewertungen ergeben sich die wesentlichen Umweltaspekte:



Abbildung 3: Bewertungskriterien für die Kernindikatoren

Die Anwendbarkeit der Referenzdokumente für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß Art. 46 der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 wird kontinuierlich geprüft. Sofern kein Referenzverfahren gemäß Anhang zu Art. 1 direkt abgebildet werden kann, werden die allgemeinen Vorgaben gemäß Beschluss (EU) 2017/1508 vom 28.08.2017 beachtet.

A DIREKTE UMWELTASPEKTE

Bei den direkten Umweltfaktoren werden bestimmte Schlüsselbereiche betrachtet und durch Kennzahlen (Kernindikatoren) einmal jährlich quantifiziert. Die Kernindikatoren dienen einerseits als Basis für die Festlegung der Umweltziele und andererseits als Maßstab für die Zielerreichung.

Die nachfolgende Tabelle zeigt wesentliche Unternehmenskennzahlen für die Kalenderjahre 2014 bis 2018:

	Einheit	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Differenz zu 2017
1. Mitarbeitende							
Mitarbeitende (Angaben in Vollzeitstellen)	Anz.	61,6	64,1	68,8	75,7	70,0	-5,7
2. Kernindikatoren bezogen auf die Mitarbeiter							
Produktionsleistung pro Mitarbeiter**	t	131	136	128	129	146	17
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m ³	164	142	147	145	151	6
Stromverbrauch (ges.) pro Mitarbeiter	MWh	34,93751014	34,99219969	33,16080256	30,95788083	34,29814286	3,3402620
CO ₂ -Ausstoß (ges.) pro Mitarbeiter	t	37,7	31,4	31,1	29,6	32,0	2,4
Abfallmenge pro Mitarbeiter	t	7,4	5,5	5,9	4,6	5,6	1,0
Versiegelte Fläche pro Mitarbeiter	m ²	135	129,8	121	109,9	118,9	9,0
3. Flächenverbrauch							
Bebaute Fläche	m ²	5477	5477	5477	5477	5477	0,0
Anteil bebaute Fläche	%	58	58	58	58	58	0,0
Versiegelte Fläche darstellen	m ²	8320	8320	8320	8320	8320	0,0
4. Abfall							
Abfallmenge gesamt	t	457,0	353,7	404,7	349,7	393,6	43,9
Abfallmenge bezogen auf 2014	%	100%	77%	89%	77%	86%	9%
AVZ gemischte Siedlungsabfälle	t	27,7	19,5	19,4	18,0	21,5	3,5
Kartonagen	t	54,2	40,5	50,7	48,5	47,1	-1,4
Altholz	t	1,1	0,0	0,0	3,3	2,0	-1,3
Folien	t	4,8	3,0	4,6	5,5	0,5	-5,0
Teig- und Nudelabfälle	t	137,1	138,0	126,0	117,6	124,8	7,2
Eierschalen	t	225,2	147,2	203,9	156,7	133,3	-23,4
Mischschrott	t	0,0	5,6	0,0	0,0	11,2	11,2
Elektroschrott gemischt	t	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Aufsaugmaterial	t	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Einheit	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Differenz zu 2017
5. Materialeffizienz (Produktionskennzahlen)							
5.1 Produktion							
Produktionsleistung bezogen auf 2014	%	100,0%	107,8%	109,5%	111,9%	127,0%	15,1%
5.2 Verpackung							
Karton	kg	788.428	865.068	888.352	946.733	988.926	42.193
Kartonmenge in Bezug auf 2014	%	100%	110%	113%	120%	125%	5,35%
Kartonabfall	%	2%	4%	2%	2%	1%	-1%
Folienmenge	kg	106.275	121.256	124.643	147.895	132.491	-15.404
Folienmenge in Bezug auf 2014	%	100%	114%	117%	139%	125%	-14%
Folienabfall	%	5,16%	5,66%	5,25%	4,9%	2,8%	-2,1%
Etiketten	kg	17.118	16.747	9.617	9.555	9.121	-434
Etiketten in Bezug auf 2014		100%	98%	56%	56%	53%	-3%
Banderolen	kg	23.309	22.638	20.884	19.753	19.693	-60
Banderolen in Bezug auf 2014		100%	97%	90%	85%	84%	-1,0%
6. Wasser							
Jährlicher Gesamtwasserbedarf (in 365 Tagen)	m ³	10.078	9.108	10.089	10.970	10.589	-381
Wasserverbrauch in Bezug auf 2014	%	100%	90%	100%	109%	105%	-4%
Jährlicher Anfall an Schmutzwasser (in 365 Tagen)	m ³	8.226	7.481	8.350	8.557	8.431	-126
Jährliche Einleitung an Niederschlagswasser (in 365 Tagen)	m ³	8.320	8.320	8.297	8.320	8.320	0
7. Energieverbrauch*							
7.1 Elektrische Energie							
Stromverbrauch gesamt	MWh	2152,5	2243,0	2280,8	2343,2	2400,9	57,7
Stromverbrauch in Bezug auf 2014	%	100%	104%	106%	109%	112%	3%
Anteil erneuerbarer Energie	%		43%	37%	32%	39%	7%
Bezug von Fremdstrom	MWh	2005,30	898,54	746,51	759,04	931,15	172,11
Spezifischer Emissionsfaktor Fremdstrom in gCO ₂ e/kWh	g	503	23	23	23	23	0
Anteil erneuerbarer Strom am Fremdstrom	MWh	0,0	898,5	746,5	759,0	951,2	192,1
Stromerzeugung KWK	MWh	152,6	1.514,6	1.690,1	1.755,5	1.630,2	-125,2
Stromeinspeisung KWK	MWh	5,4	170,1	155,9	171,3	160,5	-10,8
Stromeigenverbrauch KWK	MWh	147,2	1.344,5	153,4	1.584,2	1.469,7	-114,4

	Einheit	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Differenz zu 2017
7.2 Wärmebedarf							
Wärmebedarf gesamt	MWh	5.325,5	7.645,9	7.988,4	8.524,4	8.744,9	220,4
Wärmeverbrauch in Bezug auf 2014	%	100%	144%	150%	160%	164%	4%
Heizöl	l	22.969	20.176	10.000	18.157	30.028	11.871
Heizöl	kWh	228.024	200.296	99.275	180.253	298.102	117.849
Erdgas	m ³	521.599	761.874	807.258	853.819	864.315	10.496
Erdgas	kWh	5.097.475	7.445.631	7.889.159	8.344.189	8.446.764	102.575
8. CO2-Bilanz und Luftemissionen							
CO2-Ausstoß gesamt (Strom, Wärme, Mobilität)	t	2321,30	2010,89	2140,83	2244,50	2238,44	-6,06
CO2-Ausstoß in Bezug auf 2014	%	100%	87%	92%	97%	96%	1%
CO2-Ausstoß Wärme	t	1.313	1.877	1.955	2.061	2.114	53
SO2-Ausstoß Wärme	kg	64	92	96	101	103	2,6
NOx-Ausstoß Wärme	kg	886	1.272	1.329	1.391	1.427	36
PM-Ausstoß Wärme	kg	39	55	58	61	62	1,6
CO2-Ausstoß Strom	t	1.009	20	21	17	18	0,5
CO2-Ausstoß Mobilität	t	0	113	165	78	106	28
CO2-Ausstoß Dienstreisen PKW	t	0	106	165	77	94	17
CO2-Ausstoß Dienstreisen Bahn	t	0	0	0	0	0	0,0
CO2-Ausstoß Dienstreisen - Flug Inland	t	0	2	0	0	1	0,4
CO2-Ausstoß Dienstreisen - Flug International	t	0	5	0	1	11	10

Tabelle 1: Direkte Umweltaspekte – Unternehmenskennzahlen 2014 - 2018

(*) Neuberechnung 2017 durch geänderte Rechnungen des Energieversorgers und der Bescheide des Zolls (erneuerbarer Energien).

(**) Neuberechnung Jahr 2014-2017 durch Umstellung der Berechnungsgrundlage von Mitarbeiter Anzahl auf Vollzeitäquivalente.

B BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN UMWELTASPEKTE DER ORGANISATION

ROHSTOFFEINSATZ



Wo immer möglich greifen wir auf regional erzeugte Rohstoffe zurück und achten auf eine größtmögliche Effizienz bei der Nudelproduktion. So sind nicht nur die für unsere Nudelbeutel eingesetzten OPP-Folien vollständig wiederverwertbar, sondern auch unsere Kartonagen aus Recycling-Material. Von den 124t Teig- und Nudelabfälle werden 33t als Tierfutter verkauft. Dafür wurden entsprechende Auditierungen als Futtermittelhersteller durchgeführt. Den Rest geben wir zur weiteren Verwertung stets an eine Biogasanlage.

Hartweizengrieß



Beim Hartweizengrieß trennt sich die Spreu vom Weizen. Wir verwenden ausschließlich Hartweizengrieß aus den besten Anbaugebieten. Für jedes Erntejahr prüfen wir Qualität und verfügbare Menge. Um sicher zu stellen, dass wir stets die benötigte Menge in der erforderlichen Qualität verarbeiten können, greifen wir auf ausgesuchte Erzeuger aus allen wichtigen Anbauländern für Hartweizen zurück. Hartweizen mag sommertrockenes, warmes Klima. Auf sonnendurchfluteten Feldern reift der Hartweizengrieß voll aus und erhält seine naturgelbe Farbe.

Der hohe Eiweißgehalt sorgt dafür, dass die Nudeln beim Kochen nicht zusammenkleben und mit dem typischen Tress Al-dente-Biss gelingen.

Dinkel



Unser Dinkel stammt ausschließlich aus dem angrenzenden Biosphärengebiet Schwäbische Alb und wächst zum Großteil auf den familieneigenen Feldern. In direkter räumlicher Nähe zur Produktion in Münsingen gedeiht das sogenannte „Schwabenkorn“ in besonders guter Qualität.

Vom Acker über die Mühle bis zur Nudelproduktion legt der Dinkel nur wenige Kilometer zurück. Dieses einzigartige Dinkel-Vollkornmehl verarbeiten wir nach original schwäbischem Tress-Hausrezept mit einem eigens dafür entwickelten und besonders schonenden Verfahren. So bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe und der typisch nussige Geschmack erhalten und leisten ihren Beitrag zu einer bewussten Ernährung.



Eier



Für unsere Nudeln mit frisch aufgeschlagenen Eiern verwenden wir ausschließlich Eier der Güteklasse A extra von ausgesuchten deutschen Landwirten. Alle Eier stammen aus KAT-zertifizierter Bodenhaltung, sodass die Hennen ihre natürlichen Verhaltensweisen wie Scharren, Staubbaden oder Gefiederpflege ausleben können. Durch regelmäßige Kontrollen gewährleistet KAT, dass die strengen Anforderungen an Tierhaltung und Hygiene eingehalten werden und sorgt für eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Eier.

WASSER



Für unsere feinsten Nudeln verwenden wir ausschließlich Wasser aus dem Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb. Der Anstieg des Wassereinsatzes folgt der Produktionssteigerung. Durch intensive Schulungen und Wartungsarbeiten konnte der Wasserverbrauch im Jahr 2018 gesenkt werden.



Abbildung 4: Wassereinsatz in m³ von 2014 bis 2018

ENERGIEEFFIZIENZ

In den vergangenen Jahren haben wir die Energieversorgung grundlegend neu aufgestellt und die Energieflüsse im gesamten Unternehmen sparsamer gestaltet. Dank unserer zwei Blockheizkraftwerke werden heute mehr als 70 Prozent der benötigten Energie direkt vor Ort produziert. Durch den Bezug von Strom aus Wasserkraft und den Eigenstrom aus der KWK-Anlagen kann der CO₂-Ausstoß bedingt durch den fremdbezogenen Strom von ca. 1000 Tonnen auf durchschnittlich 20 Tonnen reduziert werden. Der zunehmende CO₂-Ausstoß ergibt sich aus den Nutzungsänderungen bei den Produktionslinien, die durch Veränderungen im Produktportfolio bedingt sind. Relativ zur Produktionsleistung ist der CO₂-Ausstoß gesunken.

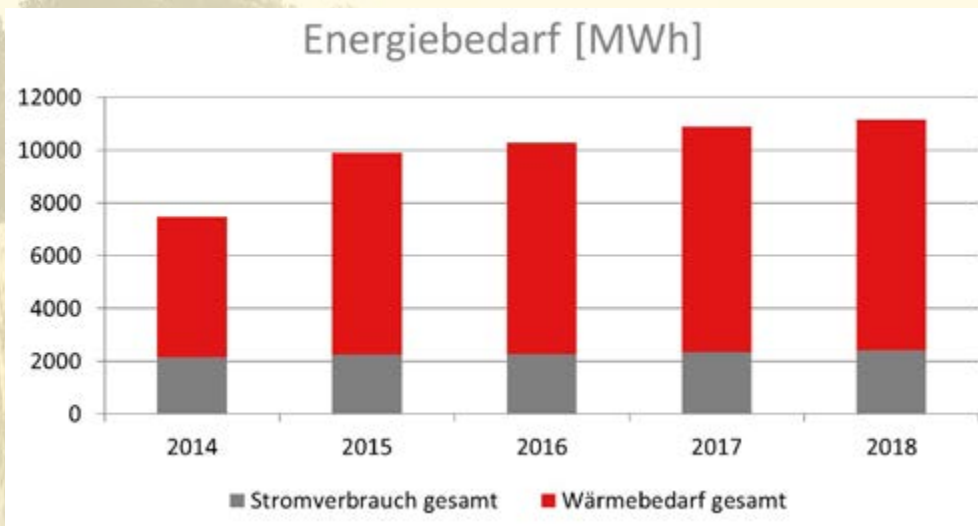


Abbildung 5: Energieverbrauch in MWh

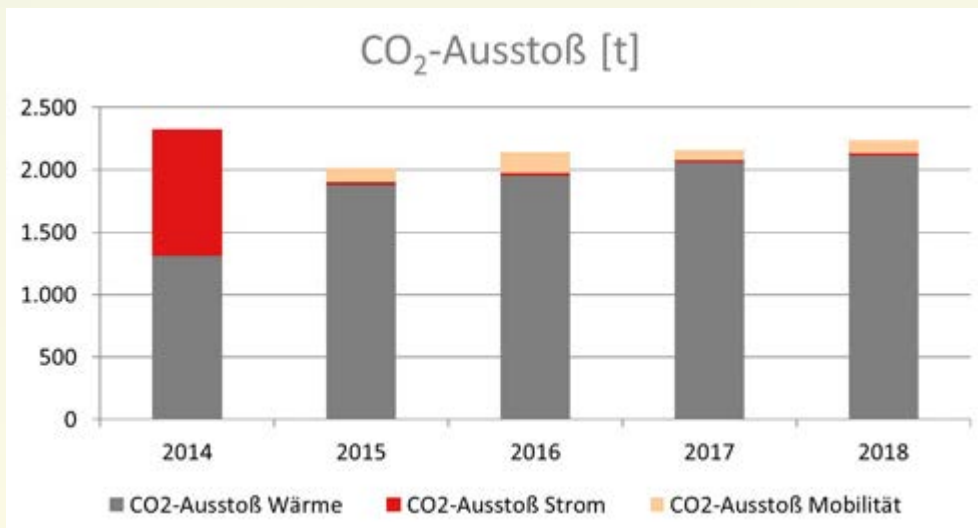


Abbildung 6: CO₂-Ausstoß in t

Für den Trocknungsprozess unserer Produkte benötigen wir sowohl Heisswasser im Temperaturbereich 90°C und 96°C, als auch Dampf. Diese wurden bis 2014 mit Gas erzeugt. Des Weiteren werden die Maschinen sowohl mit Strom, als auch mit Druckluft betrieben.

Im Jahr 2014 haben wir uns entschieden in den Betrieb zweier hocheffizienter Blockheizkraftwerke zu investieren, da wir damit sowohl unseren Wärmebedarf als auch unsere Stromanforderungen abdecken können. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme ist die Kraft-Wärme-Kopplung deutlich effizienter. Durch den Einsatz des Brennstoffes Gas wird der Ausstoß von CO₂ im Rahmen des neuen Energiekonzepts reduziert. Seit dem Jahr 2015 decken wir den Restbedarf an Strom mit zertifiziertem Ökostrom.

VERPACKUNGEN

Die Eingesetzten Transport- und Umverpackungen bestehen aus Recycelmaterialen und sind wieder recycelbar. Reste aus Produktion und Lager werden sortenrein erfasst und der Verwertung zugeführt. Grundsätzlich sehen wir einen Trend zu kleineren Verpackungseinheiten sowie größeren – "volumigeren" – Teigwaren. Dadurch steigt der Folien- und der Kartoneinsatz überproportional an.

TRANSPORT

Zur Vermeidung von Leerfahrten und zur Optimierung der Auslastung der LKW setzen wir derzeit auf leistungsfähige externe Spediteure.

KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEITS- UND PROJEKTARBEIT



Der Firmensitz von Tress befindet sich inmitten des UNESCO Biosphärengebiets Schwäbische Alb in landschaftlich einzigartiger Umgebung. Als Modellregion steht das Biosphärengebiet für die nachhaltige Entwicklung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Wir sind offiziell anerkannter Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Daher ist für uns der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen, eine nachhaltige Wirtschaftsweise und das Engagement innerhalb der Partnerinitiative selbstverständlich.

Als Familienunternehmen sind wir in der Region fest verwurzelt. Hier unterstützen wir jedes Jahr eine Vielzahl an lokalen Vereinen und wohltätigen Einrichtungen.

Seit der Saison 2013/2014 fördern wir zudem als offizieller Sponsor das Bundesliga-Basketballteam „Tigers – Tübingen“;

denn für uns sind Sport und eine bewusste Ernährung untrennbar miteinander verbunden.

Wir sind Mitglied im Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS und in der Fördergemeinschaft Baden-Württemberg.



Tress steht für Offenheit und Transparenz und ermöglicht bei regelmäßigen kostenlosen Werksbesichtigungen Einblicke in das Unternehmen und die Nudelerstellung. Besucher und Anwohner beziehen die Nudel direkt im Werksverkauf, wo die gesamte Auswahl unserer Produkte erhältlich ist.

MITARBEITENDENVERANTWORTUNG

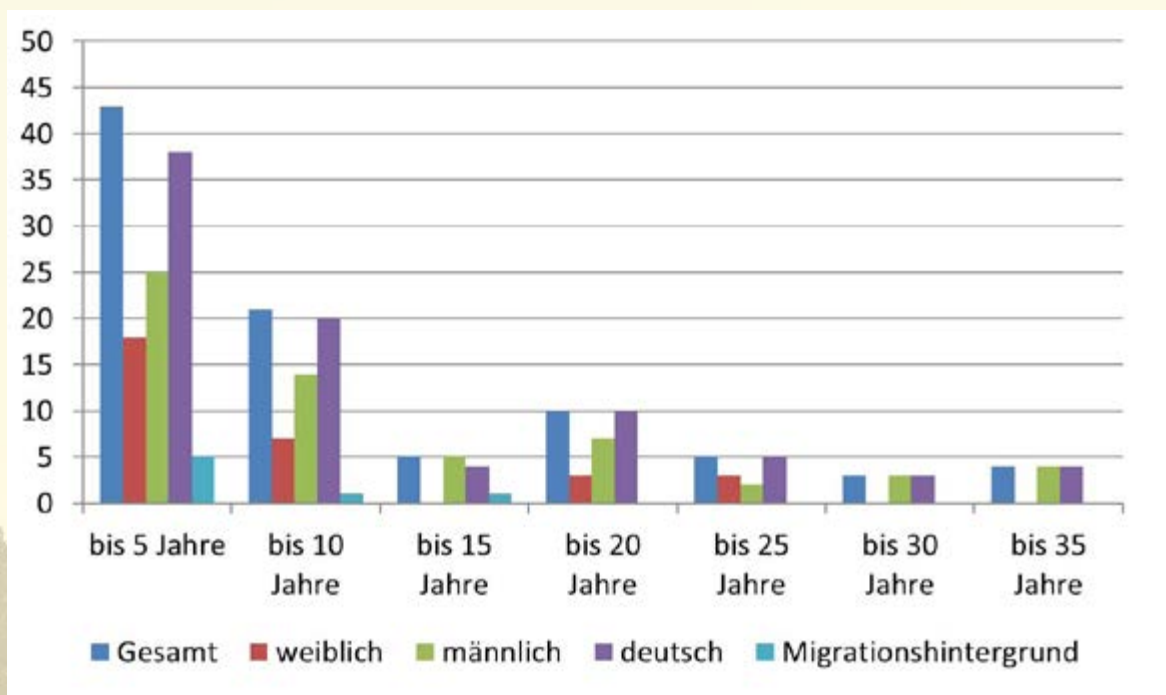


Abbildung 7: Mitarbeiterstruktur (Stand 31.12.2018)

Aufgrund der Kapazitätserweiterung in den Jahren 2011/2012 sowie unserer stetigen Wachstumsstrategie beträgt die hauptsächliche Mitarbeiterzugehörigkeit bis zu 10 Jahren.

EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Relevante Umweltvorschriften und aus ihnen resultierende Pflichten zu den einzelnen Umweltaspekten sind in einem umfassenden Rechtsverzeichnis aufgelistet. Mittels eines Rechtschecks wird überprüft, ob geltendes Umweltrecht eingehalten wird. Durch regelmäßige Aktualisierungen werden Änderungen der für die Franz Tress GmbH & Co. KG geltenden Rechtsvorschriften ermittelt und durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

Aus gesetzlichen Anforderungen wiederkehrende Pflichten wurden im Rahmen des Rechtschecks dokumentiert. Im Rahmen der jährlichen durchzuführenden internen Audits wird die Einhaltung der gesetzlichen Pflichten überprüft.

Brandschutzpläne und Notfallpläne wurden den Anforderungen entsprechend angepasst. Brandschutzübungen werden regelmäßig durchgeführt. Für Notfälle sind Brandschutz- und Ersthelfer ausgebildet.

Abfallrechtliche Anforderungen werden in Verantwortung der Hausverwaltung umgesetzt. Alle Anlagen (Aufzüge, Klimaanlagen usw.) werden ordnungsgemäß gewartet. Gefahrenstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster aufgelistet.

Nr.	Prio.	Handlungsfeld	Gesamtziel	Einzelziel	Maßnahme	Verantwortlich	Laufzeit	Status
1	A	Stromverbrauch Produktion	Reduktion des Stromverbrauchs um 30% und der energiebedingten CO ₂ -Emissionen um 30%	Allgemein	Schulung Mitarbeiter zum Energiemanagement und zur Reduzierung der Energieverbräuche	Geschäftsleitung	fortlaufend	offen
				Druckluft	Schulung im internen Schulungssystem neu formulieren.	QMB	Juni 2018	erledigt
2	A	Wärmeverbrauch	Reduktion des Wärmeverbrauchs um 5% und der energiebedingten CO ₂ -Emissionen um 5%	Allgemein	Druckluftverlustminimierungsprogramm weiter vorantreiben	Technik	fortlaufend	offen
				Beleuchtung	Projekt Solaranlage weiterbetreiben	Geschäftsleitung	2020	in Planung
				Produktion	Umsetzung der LED-Beleuchtung auch im Nassbereich Produktion	Technik/ Einkauf	2019	in Arbeit
				Produktion 2	Weitere Isolierung der Trockner	Technik, Produktion	2019	in Arbeit
				EDV Raum	Umbau der Hydraulik in den Trockner	Technik, Produktion	2019	erledigt
				Produktion	Nutzung der Abwärme im Winter zum Heizen des Flures	Technik	2019	offen
				Produktion	Beschaffung einer neuen Umluftanlage für die Produktion	Gl., Technik, Einkauf	2019	in Arbeit
				Produktion	Schulung zum wasserschonenden Umgang erarbeiten	Produktion, QMB	2018	erledigt
3	A	Wasserverbrauch Produktion 1 & 2	Einsparung um ca. 5% der Brauchwasserverbraucher (pro kg)	Toiletten	In den Toiletten (Büro oben, Kundenzentrum) Wasserstopper anbringen, damit weniger Wasser verbraucht wird	Technik	2019	offen
				Beschaffung	Möglichkeiten zur alternativen Verpackungsmaterialien prüfen.	Einkauf	fortlaufend	offen
4	A	Produktverpackung		E-Tankstelle	Prüfen ob wir eine E-Tankstelle benötigen	Geschäftsleitung	2020	offen
				E-Bikes	Die Firma wird den Einsatz von e-Bikes fördern, damit weniger Mitarbeiter mit dem Auto kommen	Geschäftsleitung	2019 / fortlaufend	erledigt / offen
6	B	Abfall		Abfall	Mülltrennung (Bio-Müll) in Büros verbessern	QMB, Einkauf	2018	erledigt
				Lärm	Ware unverpackt zum Kauf anbieten – Start im Kundencenter	Marketing	2019	erledigt
7	C			Lärm	Schulung bzgl. Abdeckungen erarbeiten	Einkauf, QMB	2019	erledigt
				Energieeinsatz Lagerung	Kriterien zur Beschaffung von Energieeffizienten EDV Geräten erstellen	EDV	2019	offen

Tabelle 2: Umweltprogramm 2019 Franz Tress GmbH & Co. KG (Stand: 07.05.2019; Bezugsjahr 2018)

6 ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende Umweltgutachter

Dr.rer.nat. Günther Rau

Umweltgutachter-Zulassung Nr. DE-V-0274

Notifikation der Republik Österreich BMLFUW-UW.W.E.4/0048-VI/5/2008

Zugelassen für die Bereiche: 10, 11, 46.3, 46.9, 47.1, 47.2, 47.4, 47.5, 47.6, 47.71, 47.72, 47.76, 47.77, 47.78, 55, 56 bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Organisation

Franz Tress GmbH & Co. KG

Dottinger Str. 69

72525 Münsingen

NACE-Code: 10.47

Reg.-Nr. DE-168-00102

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege oder Hinweise für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Informationen, Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung dient zur Vorlage bei der zuständigen EMAS-Registrierstelle und kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Datum der Validierung 26.6.2019

IMPRESSUM

Kontakt:

Markus Tress

Umweltbeauftragter

Franz Tress GmbH & Co. KG

Dottinger Strasse 69

72525 Münsingen

Deutschland

markus.tress@tress.de

www.tress.de

Das Umweltmanagementsystem wurde im Rahmen eines EMAS-Konvois in Baden-Württemberg eingeführt, der von kate Umwelt & Entwicklung koordiniert wurde.



kate Umwelt & Entwicklung
Blumenstr. 19
70182 Stuttgart
Deutschland

Tel.: +49 0711 248397-0
Fax: +49 0711+-248397-22
info@kate-stuttgart.org